



Presseinformation

Hennigsdorf, 19. März 2021

Neue Hennigsdorfer Funktionalschwimmhalle

Nächtliche Betonarbeiten vom 23. bis 26. März

Hennigsdorf, 19. März 2021 - Die Bauarbeiten der neuen Funktionalschwimmhalle schreiten weiter voran: Am 23. März wird die Betonbodenplatte des neuen Funktionalbades in der Parkstraße 1 gegossen. Da die einzelnen Arbeitsschritte dieser Betonage ohne Unterbrechungen durchgeführt werden müssen, können Ruhestörungen für die direkten Anwohner in den Nächten vom 23. auf den 24. und vom 25. auf den 26. März nicht ausgeschlossen werden.

Jeder, der einmal mit Gips gearbeitet hat, weiß, dass Korrekturen, nachdem der Gips erhärtet ist, nicht mehr möglich sind. Ebenso verhält es sich mit Beton. Auch Beton muss direkt nachdem er gegossen wurde, bearbeitet werden. Im Rahmen der Bauarbeiten der neuen Funktionalschwimmhalle bedeutet es, dass die Betonbodenplatte des neuen Schwimmbades am 23. März gegossen wird und in den Stunden danach geglättet werden muss. Diese Ebnung der Oberfläche wird von sogenannten Flügelglättern durchgeführt, die mehrere Stunden - und daher auch in den Nächten vom 23. auf den 24. und vom 25. auf den 26. März 2021 - im Einsatz sein werden.

Da die Flügelglätter einen Geräuschpegel verursachen, der in anliegenden Wohnbereichen Messwerte von mehr als 60 dB(A) erreichen könnte, ist nicht auszuschließen, dass es in diesen beiden Nächten zu einer Störung der Nachtruhe kommt, die leider nicht ganz vermieden werden kann.



Die Genehmigung der Durchführung dieser Baumaßnahmen in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr wurde vom Landesamt für Umwelt des Landes Brandenburg, Abteilung Technischer Umweltschutz 2 erteilt. Die unmittelbar betroffenen Anwohnenden in der Parkstraße, Bötzowstraße, Neuendorfstraße und der Rathenaustraße wurden bereits am 19. März mittels Postwurfsendung informiert.

Als Ansprechpartner stehen den Anwohnenden bei Fragen das mit der Durchführung der Baumaßnahmen beauftragte Unternehmen, die Industriebau Wernigerode GmbH (NL Schönebeck), und der Bauleiter Andreas Roßberg (Tel. 0151 182 028 71 oder der E-Mailadresse Andreas.Rossberg@industriebau-wernigerode.de) zur Verfügung.